

Rosenstolz: Liebe ist alles

- 1 **Vervollständige** das Akrostichon mit für dich passenden Wörtern zum Begriff „Liebe“.

L

I

E

B

E

- 2 **Höre** den Song „*Liebe ist alles*“ von Rosenstolz an und **lies** parallel den Songtext mit.



[YouTube-
Video](#)



[Songtext](#)

- 3 **Fasse** den Inhalt des Liedes in einem Satz **zusammen**.

- 4 a) **Lies** den Informationstext zu den **sechs Arten der Liebe** nach den Lehren der alten Griechen und **markiere** die wichtigsten Informationen.

1. Eros – Die leidenschaftliche Liebe

Eros steht für die leidenschaftliche, körperliche und oft romantische Liebe. Sie ist benannt nach dem griechischen Gott der Liebe und symbolisiert das Verlangen und die Anziehung zwischen zwei Menschen. Eros kann intensiv und impulsiv sein, aber auch flüchtig, wenn sie nur auf körperlicher Begierde basiert. In der Antike wurde Eros sowohl als schöpferische als auch als zerstörerische Kraft betrachtet.

2. Philia – Die freundschaftliche Liebe

Philia beschreibt die Liebe zwischen Freunden, Brüdern oder Kameraden. Sie basiert auf gegenseitigem Respekt, Vertrauen und gemeinsamen Werten. In der Antike galt Philia als eine der edelsten Formen der Liebe, da sie nicht von körperlichem Verlangen, sondern von tiefer Zuneigung und Verbundenheit geprägt war. Diese Art der Liebe findet sich oft in langjährigen Freundschaften und engen Gemeinschaften.

3. Storge – Die familiäre Liebe

Storge ist die natürliche, oft bedingungslose Liebe innerhalb der Familie, insbesondere zwischen Eltern und Kindern. Sie entwickelt sich meist langsam und basiert auf Gewohnheit, Fürsorge und einem tiefen Zugehörigkeitsgefühl. Anders als Eros ist Storge nicht leidenschaftlich, sondern geprägt von Beständigkeit und Schutz. Sie spielt eine zentrale Rolle im familiären Zusammenhalt.

4. Agape – Die selbstlose, göttliche Liebe

Agape gilt als die reinste und uneigennützigste Form der Liebe. Sie ist oft mit spiritueller oder göttlicher Liebe verbunden und beschreibt eine Liebe, die nichts als Gegenleistung erwartet. Agape zeigt sich in Mitgefühl, Nächstenliebe und Aufopferung für andere. In vielen Religionen wird Agape als höchste Form der Liebe angesehen, da sie universell und allumfassend ist.

5. Ludus – Die verspielte, flirtende Liebe

Ludus ist eine spielerische und lockere Form der Liebe, die sich in Flirts, Neckereien und unverbindlichen Beziehungen zeigt. Sie steht für das Vergnügen und die Freude an romantischen oder körperlichen Interaktionen ohne tiefere emotionale Bindung. In der griechischen Philosophie wurde Ludus oft mit Jugend und Leichtigkeit verbunden, aber auch mit der Gefahr, Liebe nicht ernst genug zu nehmen.

6. Pragma – Die langlebige, pragmatische Liebe

Pragma ist die Form der Liebe, die durch langfristige Verpflichtung, Geduld und gegenseitige Kompromisse entsteht. Sie ist besonders in langjährigen Partnerschaften und Ehen zu finden, in denen Liebe nicht nur auf Emotionen, sondern auch auf gemeinsamen Werten und Zielen basiert. Pragma entwickelt sich über Jahre hinweg und ist von Verlässlichkeit und Stabilität geprägt.

- b) Finde eine passende **Darstellung** in Form eines **Icons** zu den sechs Arten der Liebe.

- 5 a) **Entwerft** zu zweit einen **Dialog** zwischen zwei Menschen, die jeweils eine Form der Liebe symbolisieren.
b) **Stellt** euch eure Dialoge gegenseitig **vor** und **ratet** jeweils, welche Art jeweils dargestellt wurde.

Beispiel:

„Hey, atme mal durch. Ich kann dir meine Bio-Notizen geben, dann musst du nicht alles selbst raussuchen. Sag Bescheid, wenn du noch woanders Hilfe brauchst. Du schaffst das!“

„Boah, ich dreh durch. So viel Stress – die Bio-Präsentation vorbereiten, dann noch Training und zuhause wartet auch noch ein Berg Hausaufgaben... Ich weiß nicht, wie ich das alles schaffen soll.“

Art der Liebe: Agape/Philia

- 6 a) **Lies** dir das Zitat aus dem Songtext „Lass es Liebe sein“ durch.
b) **Überlegt** zu zweit, wie genau sich Liebe **„ohne große Worte“** ausdrücken kann.
c) Erstellt eine **Ideensammlung**, wie man geliebten Menschen im Alltag seine Zuneigung verdeutlichen kann.

*Lass es Liebe sein
Das ist alles, was wir brauchen
Noch viel mehr als große Worte*

Rosenstolz

